

## UNSERE SPRECHSTUNDEN:

### Brust-Ultraschall, Zweitmeinung

Montag 14.30 - 16.00 Uhr  
Dienstag 08.30 - 14.00 Uhr  
Mittwoch 08.30 - 14.00 Uhr  
Donnerstag 12.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 08.30 - 14.00 Uhr

### Dr. Hackmann

Sprechstundentermine nach  
Vereinbarung

### Bürozeiten

Montag bis Donnerstag  
von 8.00 - 12.00 Uhr und  
von 14.00 - 16.00 Uhr  
Freitag  
von 8.00 - 14.30 Uhr

Telefon: 02302/173-1328  
Telefax: 02302/173-1329  
E-Mail: [bz@marien-hospital-witten.de](mailto:bz@marien-hospital-witten.de)  
Telefon außerhalb der Bürozeiten:  
02302/173-1347

### Station

3. Etage  
Telefon: 02302/173-1347

### Studiensekretariat

Telefon: 02302/173-1327

### Sozialdienst

Anita Sowinski,  
Dipl.-Sozialarbeiterin  
Terminvereinbarung  
Dienstag und Donnerstag  
von 9.00 - 10.00 Uhr  
Telefon: 02302/173-1174

### Selbsthilfegruppe

Selbsthilfegruppe  
Krebsbetroffene e.V. Bochum  
Monika Lange,  
Dipl.-Sozialpädagogin  
Telefon: 0234/681020  
Regelmäßige Treffen  
im Brustzentrum:  
Dienstag von 13.00 bis 15.00 Uhr

### Psychotherapeutische Begleitung

### Maltherapie

### Musiktherapie



## DAS TEAM IM BRUSTZENTRUM



Chefarzt Frauenklinik Prof.  
Dr. Wolfgang Hatzmann



Chefarzt Brustzentrum  
Dr. John Hackmann



Oberärztin  
Dr. med. Maria Gilhaus



Fachärztin  
Alexandra Schröter



Facharzt  
Dr. Jörn Treustedt



Sekretariat  
Frau Kräling



Stationsleitung  
Sr. Ulrike Wink



Ambulanz  
Heike Bremer



Studiensekretariat  
Sr. Katja Fritz



Qualitätsmanagement  
Regina Wiedemann



Pflegedienstdirektorin  
Margret Fromme



Stellv. Pflegedienstdirektorin  
Walburga Niermann

**Brustzentrum**  
Marien-Hospital Witten gGmbH  
3. Etage  
Marienplatz 2  
58452 Witten  
[bz@marien-hospital-witten.de](mailto:bz@marien-hospital-witten.de)  
[www.marien-hospital-witten.de](http://www.marien-hospital-witten.de)

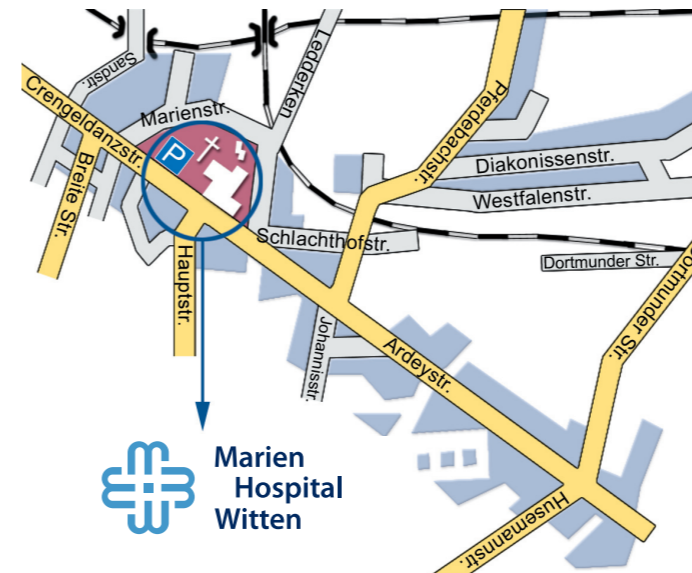
Telefon 02302/1731328  
Telefax 02302/1731329

BRZ\_FB\_0502 (Stand: Juni 2009)

Klinik für  
Senologie



BRUST-  
ZENTRUM  
WITTEN



# WILLKOMMEN IM BRUSTZENTRUM

Gemeinsam sind wir stark

*so hat die Künstlerin Luise Kött-Gärtner ihre Skulptur, die Sie auf der Vorderseite unserer Broschüre sehen, genannt. Ein gutes Motto, mit dem wir Sie als Patienten und Ihre Angehörigen in unserem Brustzentrum begrüßen und unterstützen möchten.*

*Brusterkrankungen lösen bei weiblichen wie männlichen Patienten, die ebenfalls zu uns kommen, oft große Sorgen und Ängste aus, für die wir hier in der Klinik für Senologie (Lehre von den Brusterkrankungen) ein offenes Ohr haben. Verständnisvoller und einfühlsamer Umgang sind die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.*

*Darüber hinaus sind diagnostische Präzision, die Kunst einer guten Operation und vieles mehr unser Beitrag für die Lösung Ihres Gesundheitsproblems. Doch dabei bleiben wir nicht stehen. Täglich lernen wir von Ihnen und werden so ständig noch besser in der erfolgreichen Behandlung von Brustkrankheiten. Dazu kommt der rasche medizinische Fortschritt, der insbesondere der Diagnose Brustkrebs viel von der Dramatik früherer Tage genommen hat und den wir selbstverständlich kontinuierlich in unsere tägliche Arbeit für Sie einbringen.*

*Auf den folgenden Seiten lesen Sie nun, wem Sie sich bei uns anvertrauen und welche Leistungen wir für Sie bereit halten.*

*Dr. John Hackmann  
(Chefarzt)*



CHEFARZT FRAUENKLINIK  
Prof. Dr. med. Wolfgang Hatzmann



CHEFARZT BRUSTZENTRUM  
Dr. John Hackmann



ÄRZTLICHE ANSPRECHPARTNER/INNEN IN DER AMBULANZ



DAS TEAM IM BRUSTZENTRUM

## ANFÄNGE

In den vergangenen Jahren baute die Frauenklinik der Universität Witten/Herdecke am Marien-Hospital Witten kontinuierlich ihr Leistungsangebot aus, insbesondere nahmen immer mehr Frauen mit Brusterkrankungen die Frauenklinik in Anspruch. Zeitgleich wurden durch den Gesetzgeber ein Gesundheitsprogramm zur verbesserten Versorgung brustkrebskranker Frauen (Disease Management Programm: Brustkrebs) und in Nordrhein-Westfalen die Einrichtung von Brustzentren beschlossen.

Um diesen Entwicklungen gerecht zu werden, entschloss sich das Marien-Hospital 2003 dazu, freigewordene Kapazitäten im benachbarten Evangelischen Krankenhaus anzumieten und in neuen Räumlichkeiten ein eigenständiges Brustzentrum unter dem Dach der Frauenklinik aufzubauen. Die Anerkennung als zertifiziertes Brustzentrum des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgte 2006. Ebenfalls seit 2006 ist das Brustzentrum Witten für die Mammografie-Screeningseinheiten Dortmund und Ennepe-Ruhr kooperierender Partner und führt dabei notwendige Operationen für die mit dem Screening befassten Radiologen aus. Im Oktober 2008 kehrte das Brustzentrum dann nach Fertigstellung eines neu errichteten Funktionsgebäudes in das Marien-Hospital zurück und firmiert seitdem als eigenständige chefarztlich geführte Klinik für Senologie.

## HEUTE

**Unter der Führung von Herrn Chefarzt Dr. J. Hackmann und Oberärztin Dr. M. Gilhaus betreut ein Team von erfahrenen Fachärztin/en gemeinsam mit besonders qualifiziertem Pflegepersonal (Breast Care Nurses) unsere Brustpatientinnen.**

Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Diagnostik und Therapie bösartiger Brusterkrankungen. Die meisten Patientinnen nehmen zunächst ambulant Kontakt mit dem Brustzentrum auf, etwa für eine Zweitmeinung (sogen. second opinion) oder auf frauenärztliche Überweisung.

Besonders stolz sind wir, dass uns alle erforderlichen sonografischen und radiologischen Einrichtungen in räumlicher Nähe zum Operationstrakt zur Verfügung stehen. Die Wege zur Klärung einer Brustveränderung sind so denkbar kurz geworden und bleiben in einer Hand. Gemeinsam mit Ihnen wird entschieden, ob mittels Ultraschall oder mit Hilfe einer computerassistierten Mammografieeinrichtung Ihr Brustproblem optimal geklärt werden kann. Mikrogewebeentnahmen liefern eine exakte Diagnose und ersparen in vielen Fällen auch gleich eine klassische Operation.

Und wenn eine Operation unumgänglich ist? Unser operatives Konzept möchte für Sie ein Maximum an Sicherheit und gleichzeitig ein Höchstmaß an körperlicher Unversehrtheit erreichen. Ausgefeilte brusterhaltende Operationsverfahren leisten dazu einen bedeutenden Beitrag. Wiederaufbauende Methoden ergänzen diese Strategie. Eigengewebe, zum Beispiel aus der Bauchdecke, bereichert hierbei die moderne Implantattechnologie wesentlich.

In Fällen von Brustverkleinerungen und -vergrößerungen oder Bauchdeckenstraffungen profitieren Sie natürlich auch von dieser Erfahrung. Daher wenden sich auch zahlreiche Frauen und Männer mit ästhetischen senologischen Fragestellungen an uns.

Moderne Medizin und Menschlichkeit gehören zusammen, diesem Grundsatz fühlen sich auch unsere Pflegekräfte und das Ambulanzpersonal verpflichtet. Ob Sie nur einen einmaligen Kurzaufenthalt oder vielfache Besuche als Chemotherapiepatientin vor sich haben: wir möchten, dass Sie jederzeit gut bei uns aufgehoben sind. Mit Rat und Tat unterstützen wir Sie, damit Sie sich von einer notwendigen Operation möglichst rasch erholen. Da wir wissen, wie wichtig persönliche Zuwendung für brusterkrankte Patientinnen ist, tun wir alles dafür, dass Sie sich bei uns geborgen fühlen. In der Pflegeberatung geben Ihnen speziell ausgebildete Pflegeexpertinnen (Breast Care Nurses) Informationen und Tipps zur Bewältigung der Erkrankung.

## AUSBLICK

**Die erfolgreiche Bewältigung einer Brusterkrankung hat viele Helfer:**

Dazu gehören Chemo-, Strahlen- und Psychotherapeutin/en, Sozialdienste und Selbsthilfegruppen sowie weitere interne und externe Partner, die sich in einem Netzwerk für Ihre Belange zusammengeschlossen haben. Tumorkonferenzen stellen sicher, dass Sie eine abgerundete medizinische Beratung erhalten. Eine Schlüsselrolle übernimmt natürlich Ihr/e niedergelassene/r Frauenärztin/arzt bzw. Hausarzt. Bestehende Strukturen weiter auszubauen und medizinischen Fortschritt zeitnah für unsere Brustpatientinnen umzusetzen: dieser Herausforderung stellen wir uns täglich gern aufs Neue.